

Zielgruppe: Führungskräfte von KMU

Checkliste Notfallplan für den Ausfall der Unternehmerin



THEMEN: ARBEITSORGANISATION • UNTERNEHMENSORGANISATION • NOTFALLMANAGEMENT
ART DER HILFE: CHECK



KURZBESCHREIBUNG

Mit der „Checkliste Notfallplan für den Ausfall des Betriebsleiters“ kann Vorsorge getroffen werden für einen plötzlichen Chef/innen-Ausfall in kleinen Unternehmen, damit der Betrieb auch für einen kürzeren oder längeren Zeitraum weiterarbeiten kann, ohne in eine existentielle Krise zu geraten.

Was ist „Checkliste: Notfallplan für den Ausfall des Betriebsleiters“?

Wenn die Unternehmerin oder der Unternehmer plötzlich ausfällt, können erhebliche Risiken für den Betrieb entstehen – wenn keine Vorbereitungen getroffen werden. Die Checkliste: Notfallplan für den Ausfall des Betriebsleiters ist ein niederschwelliges Hilfsmittel, um den Betrieb so gut es geht auf einen plötzlichen Ausfall vorzubereiten.

Die Checkliste ermöglicht, alle wesentlichen Maßnahmen festzulegen und alle Informationen zusammen zu stellen, die bei einem Ausfall der Unternehmerin bzw. des Unternehmers für die Weiterführung des Betriebs relevant werden können. In der PDF-Datei können direkt Eintragungen vorgenommen werden.

Die Checkliste besteht aus vier Teilen:



Titelblatt „Checkliste: Notfallplan für den Ausfall des Betriebsleiters“ © LFI München

- 1. Übernahme wichtiger Zuständigkeiten:** Wer soll welche wichtigen Aufgaben im eingetretenen Notfall übernehmen? **Beispiele:** Generalvollmacht, Zuständigkeit für Kreditangelegenheiten, Adressverzeichnis wichtiger Ansprechpersonen.
- 2. Verantwortlichkeit für wichtige Abläufe:** Wer ist für welche Abläufe zuständig? **Beispiele:** Abwicklung bzw. Aufrechterhaltung aller laufenden Geldtransaktionen, Abwicklung der gesamten Produktions- bzw. Dienstleistungsprozesse, Materialbeschaffung und Lagerhaltung, Personal- oder Fuhrparkangelegenheiten.
- 3. Vorbereitungsmaßnahmen:** Welche Maßnahmen sind für eine geordnete und umfassende Vertretung zu planen und vorzubereiten? **Beispiele:** Einbeziehung einer ersten und zweiten Stellvertreterin / eines Stellvertreters, Anlage einer Notfallmappe, Erstellung von Vollmachten, Abstimmung mit Notar/in.
- 4. Verfügbarkeit wichtiger Informationen:** Wo befinden sich die jeweils notwendigen Informationen, die von den einspringenden Vertretern zur Erfüllung ihrer Aufgabenstellung benötigt werden? **Beispiele:** Stellvertretende Person der Chefin oder des Chefs in der Verwaltung, Stellvertretende Person der Chefin oder des Chefs in der Werkstatt/auf der Baustelle, Information über geordnete und umfassende Vertretung zu planen und vorzubereiten?

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium für Bildung und Forschung



Zielgruppe: Führungskräfte von KMU

Checkliste Notfallplan für den Ausfall der Unternehmerin



THEMEN: ARBEITSORGANISATION • UNTERNEHMENSORGANISATION • NOTFALLMANAGEMENT
ART DER HILFE: CHECK

Kooperationsabsprache für notfallbedingte Situationen mit einem befreundeten Betrieb.

Welchen Mehrwert hat die Checkliste Notfallplan für Führungskräfte von KMU?

Unternehmer und Unternehmerinnen kleinerer Betriebe können mit der Checkliste planen, wie der Betrieb weiterlaufen kann, wenn sie selbst ausfallen. Wenn es mehrere Führungsebenen gibt, so haben Führungskräfte mit diesem Instrument die Sicherheit, zu wissen, was in diesem Notfall zu tun ist. Sie erhalten mit der Checkliste einen Überblick darüber, welche Vorkehrungen für den Betrieb in diesem Notfall zu treffen sind. Der Betrieb wird nicht unvorbereitet von einem solchen Notfall getroffen.

Betriebe, die bereits eine Notfallplanung für den Ausfall des Unternehmers oder der Unternehmerin haben, können sich mit der Checkliste einen Überblick verschaffen, ob die festgelegten Maßnahmen vollständig sind und ggf. Ergänzungen und Verbesserungen vornehmen. Gerade in kleinen Betrieben ist es sinnvoll, für solche Notfälle gewappnet zu sein. Eine Person sollte grundsätzlich, verbunden mit einer Zulage, über die wesentlichen Abläufe informiert und handlungsfähig zu sein. Diese Sicherheit würde auch die Urlaubsplanung für Chef oder Chefin erleichtern und es kann schon im

Ausschnitt „Checkliste: Notfallplan für den Ausfall des Betriebsleiters“ © LFI München

„Normalbetrieb geübt werden“, wie die Arbeit abgewickelt werden kann. Dies wäre ein Nebeneffekt zur Erhaltung der Gesundheit der Unternehmerinnen und Unternehmer.

Wie können Führungskräfte von KMU die Checkliste Notfallplan nutzen?

Unternehmerinnen, Unternehmer sowie Führungskräfte können die Checkliste direkt bearbeiten und ihre Informationen direkt in die PDF-Datei eintragen. Möglicherweise sind bisher getätigte Abstimmungen, hinterlegte Informationen oder getroffene Vorbereitungen für einen Chefausfall lückenhaft oder nicht dokumentiert und die Notfallplanung kann vervollständigt werden. Die

Checkliste kann auf die konkrete Betriebssituation zugeschnitten werden.

Wer hat den Beschäftigtendatenschutz Check erarbeitet?

Die „Checkliste: Notfallplan für den Ausfall des Betriebsleiters“ wurde 2009 vom LFI – Ludwig-Fröhler-Institut für Handwerkswissenschaften veröffentlicht.

ZUGANG

Die **Checkliste: Notfallplan für den Ausfall des Betriebsleiters** ist online und kostenfrei erhältlich.